VERORDNUNG (EG) Nr. 1507/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

betreffend den Sektor Rindfleisch in Abweichung von der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über Anpassungen und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte (1), insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 424/95 (3), insbesondere auf Artikel 15,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Damit zwischen den Mengen unterschieden werden kann, die vor bzw. nach Inkrafttreten des im Rahmen der Uruguay-Runde über die Landwirtschaft geschlossenen Übereinkommens ausgeführt werden, sind gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1521/94 der Kommission (4) die nach geltendem Recht erteilten Lizenzen bis zum 30. Juni 1995 gültig, während die Ausfuhranmeldung die Erzeugnisse betrifft, auf die am 30. Juni 1995 eine Regelung gemäß den Artikeln 4 und 5 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates (5), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2026/83 (6), angewendet wird.

Insbesondere nach Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1964/82 der Kommission vom 20. Juli 1982 zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung von Sondererstattungen bei der Ausfuhr von bestimmten Arten von entbeintem Rindfleisch (7), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87 (8), ist die Gesamtmenge Fleisch ohne Knochen auszuführen.

Bestimmte Teilstücke ohne Knochen lassen sich jedoch nur schwer absetzen. Die betreffenden Markbeteiligten sehen sich trotz ihrer Bemühungen nicht in der Lage, die Frist von 60 Tagen einzuhalten, in der diese Erzeugnisse das Zollgebiet der Gemeinschaft nach Annahme der Ausfuhranmeldung verlassen müßten. Diese Frist ist festgesetzt durch Artikel 4 und Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission (9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 331/95 (10), und durch Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer i) der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission (11), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1199/95 (12). Wegen dieser außergewöhnlichen Lage sollte von der betreffenden Bestimmung abgewichen und die genannte Frist auf 90 Tage im Fall der Erzeugnisse festgesetzt werden, für die vor dem 1. Mai 1995 Ausfuhrlizenzen erteilt wurden.

Die in die dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Abweichend von Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer i) der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 und Artikel 4 und Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 wird die Frist von 60 Tagen auf 90 Tage verlängert im Fall von Fleisch ohne Knochen des Codes 0201 30 00 100 der Ausfuhrnomenklatur, für das eine vor dem 1. Mai 1995 erteilte Ausfuhrlizenz oder Vorausfestsetzungsbescheinigung und die Ausfuhranmeldung oder der Zahlungsbeleg gemäß Artikel 25 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 vorgelegt werden muß.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.
(2) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.
(3) ABl. Nr. L 45 vom 1. 3. 1995, S. 2.
(4) ABl. Nr. L 162 vom 30. 6. 1994, S. 47.
(5) ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1980, S. 5.
(6) ABl. Nr. L 199 vom 22. 7. 1983, S. 12.
(7) ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48.
(8) ABl. Nr. L 301 vom 24. 10. 1987, S. 21.
(9) ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1.
(10) ABl. Nr. L 38 vom 18. 2. 1995, S. 1.
(11) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
(12) ABl. Nr. L 119 vom 30. 5. 1995, S. 4.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission